

**Otto-Friedrich-Universität Bamberg****Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre
insb. Wirtschaftspolitik*****Dr. Felix Stübben*****Klausur „Einführung in die VWL“****im Wintersemester 2023/24**

HINWEIS: Es sind **sämtliche Aufgaben** zu bearbeiten. Die mögliche Gesamtpunktzahl beträgt somit 50 Punkte. Die reguläre Bearbeitungszeit ist eine Stunde (60 Minuten).

Bei der Bearbeitung dürfen neben einem nicht programmierbaren Taschenrechner und einem Lineal/Geodreieck keine Hilfsmittel verwendet werden!

- Aufgabe 1 (25 Punkte) – Single Choice Aufgaben zur Veranstaltung
Aufgabe 2 (15 Punkte) – Mikroökonomik
Aufgabe 3 (10 Punkte) – Makroökonomik

Hinweise zur Bearbeitung:

- Bitte auf jedem Blatt den **Namen** eintragen.
- **Keine** zusätzlichen Lösungsblätter benutzen. Nutzen Sie den Platz nach den jeweiligen (Teil)Aufgaben! Notfalls das Karopapier verwenden und **darauf verweisen!**
- Lösungen unmittelbar im **Anschluss** an die einzelnen Teilfragen darstellen!
- Antwort und Begründung **kurz und präzise** darstellen!
- Blätter **nicht trennen!**
- Blätter auf Vollständigkeit prüfen (8 Seiten)!

Viel Erfolg!

Aufgabe 1 (25 Punkte) – Single Choice Aufgaben zur Veranstaltung

Nur jeweils **eine** der Antworten ist **richtig**. Bitte kreuzen Sie diese jeweils in Spalte 3 (grau hinterlegt) an! Eine richtige Antwort bringt (bei Aufgaben 1-8 und 14-15) 1,5 Punkte. Bei falscher Antwort, Mehrfachankreuzung oder keiner Antwort erhält man 0 Punkte.

Fragen	Mögliche Antworten (nur jeweils eine ist richtig)	↓
1) Bei zwei Komplementärgütern x und y gilt...	a) steigt der Preis des Gutes x, steigt die Nachfrage nach Gut y	
	b) die Nachfrage nach Gut y fällt, wenn der Preis des Gutes x fällt	
	c) die Preisänderung des einen Gutes hat keine Auswirkung auf die Nachfrage des anderen Gutes	
	d) x kann durch y ersetzt werden (und umgekehrt)	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
2) Welches der folgenden makroökonomischen Ziele gehört <i>nicht</i> zu den Zielen innerhalb des sog. magischen Vierecks?	a) Hoher Beschäftigungsstand	
	b) Stetiges und angemessenes Wirtschaftswachstum	
	c) Außenwirtschaftliches Gleichgewicht	
	d) Preisniveaustabilität	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
3) Bei einer Kostenfunktion von $K(x) = \frac{1}{2}x^2$ gilt...	a) die Grenzkosten bleiben mit steigender Produktionsmenge <i>konstant</i>	
	b) die Grenzkosten nehmen mit steigender Produktionsmenge <i>überproportional</i> zu	
	c) die Grenzkosten nehmen mit steigender Produktionsmenge <i>linear</i> zu	
	d) die Grenzkosten nehmen mit steigender Produktionsmenge <i>unterproportional</i> zu	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
4) Bei der Existenz negativer externer Effekte in der Produktion gilt...	a) Negativer externer Effekt = Soziale Kosten – Private Kosten	
	b) Negativer externer Effekt = Soziale Kosten – Privater Ertrag	
	c) Soziale Kosten = Negativer externer Effekt – Private Kosten	
	d) Private Kosten = Negativer externer Effekt + Soziale Kosten	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
5) Ein Gut von dessen Konsum man ausgeschlossen werden kann und bei welchem Rivalität im Konsum herrscht, nennt man auch...	a) (reines) öffentliches Gut	
	b) unreines öffentliches Gut in Form eines Allmende-Gutes	
	c) unreines öffentliches Gut in Form eines Club-Gutes	
	d) privates Gut	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	

Fragen	Mögliche Antworten (nur jeweils eine ist richtig)	↓
6) Makroökonomische Theorie: „Klassische Arbeitslosigkeit“ kann abgebaut werden durch...	a) höhere Steuern	
	b) zusätzliches gesamtwirtschaftliches Angebot	
	c) zusätzliche gesamtwirtschaftliche Nachfrage	
	d) Reallohnsenkung	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
7) Arbeitslosigkeit, die beim Übergang von einer Arbeitsstelle zu einer anderen entsteht, nennt man...	a) Sockelarbeitslosigkeit	
	b) technologische Arbeitslosigkeit	
	c) institutionelle Arbeitslosigkeit	
	d) merkmalsstrukturelle Arbeitslosigkeit	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
8) Die deutsche Zahlungsbilanz ist...	a) traditionell überschüssig	
	b) gemäß Definition stets ausgeglichen	
	c) gemäß Definition nie ausgeglichen	
	d) traditionell defizitär	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	

Achtung: Für die folgenden Teilaufgaben 9-13 sind ggf. Rechenschritte (auf dem karierten „Schmierpapier“) nötig, weshalb pro richtiger Lösung (nur) bei diesen Teilaufgaben 2 Punkte vergeben werden. Gegeben sind folgende Gleichungen:

Nachfragefunktion: $p^n = 40 - \frac{1}{2}x$

Angebotsfunktion: $p^a = 10 + \frac{1}{4}x$

Fragen zu diesem Gleichungssystem	Mögliche Antworten (nur jeweils eine ist richtig)	↓
9) Der Prohibitivpreis bzw. die Sättigungsmenge betragen...	a) Prohibitivpreis = 40 / Sättigungsmenge = 20 b) Prohibitivpreis = 20 / Sättigungsmenge = 40 c) Prohibitivpreis = 10 / Sättigungsmenge = 40 d) Prohibitivpreis = 40 / Sättigungsmenge = 10 e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
10) Der gleichgewichtige Marktpreis (p^*) und die gleichgewichtige Menge (x^*) im Falle eines Polypols betragen...	a) $p^* = 10$ und $x^* = 40$ b) $p^* = 20$ und $x^* = 20$ c) $p^* = 20$ und $x^* = 40$ d) $p^* = 10$ und $x^* = 20$ e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
11) Der gewinnmaximale Preis im Falle eines Angebotsmonopols beträgt...	a) 22 b) 24 c) 26 d) 28 e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
12) Die <i>Produzentenrente</i> im Falle eines Angebotsmonopols beträgt...	a) 120 b) 240 c) 360 d) 480 e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
13) Die <i>Konsumentenrente</i> bei einem Mindestpreis von $p = 24$ im Falle eines Polypols beträgt...	a) 64 b) 128 c) 256 d) 512 e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	

Single Choice, Frage 14:

Gegeben sei folgendes Spiel in Normalform:

Person 1 / Person 2	Person 2: Film schauen	Person 2: Essen gehen
Person 1: Film schauen	1/3	0/0
Person 1: Essen gehen	0/0	2/1

Für dieses Spiel der Aufgabe 14 gilt demnach:

Mögliche Antworten (nur eine ist richtig)	↓
a) Gemeinsam Film schauen ist kein Paretooptimum	<input type="checkbox"/>
b) In diesem Spiel gibt es kein Paretooptimum	<input type="checkbox"/>
c) Essen gehen ist für Person 1 dominante Strategie	<input type="checkbox"/>
d) Gemeinsam Essen gehen ist ein Nash-Gleichgewicht	<input type="checkbox"/>
e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	<input type="checkbox"/>

Single Choice, Frage 15:

Gegeben sei folgendes Spiel in Normalform:

Häftling 1 / Häftling 2	Häftling 2: gestehen	Häftling 2: nicht gestehen
Häftling 1: gestehen	-8/-7	-1/-11
Häftling 1: nicht gestehen	-10/-2	-3/-3

Für dieses Spiel der Aufgabe 15 gilt demnach:

Mögliche Antworten (nur eine ist richtig)	↓
a) In diesem Spiel existiert kein Nash-Gleichgewicht	<input type="checkbox"/>
b) Wenn beide Gefangenen nicht gestehen, stellt dies ein Nash-Gleichgewicht dar	<input type="checkbox"/>
c) Wenn beide Gefangenen gestehen, stellt dies ein Paretooptimum dar	<input type="checkbox"/>
d) Die strikt dominante Strategie beider Häftlinge ist es, nicht zu gestehen	<input type="checkbox"/>
e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	<input type="checkbox"/>

Aufgabe 2 (15 Punkte) – Mikroökonomie

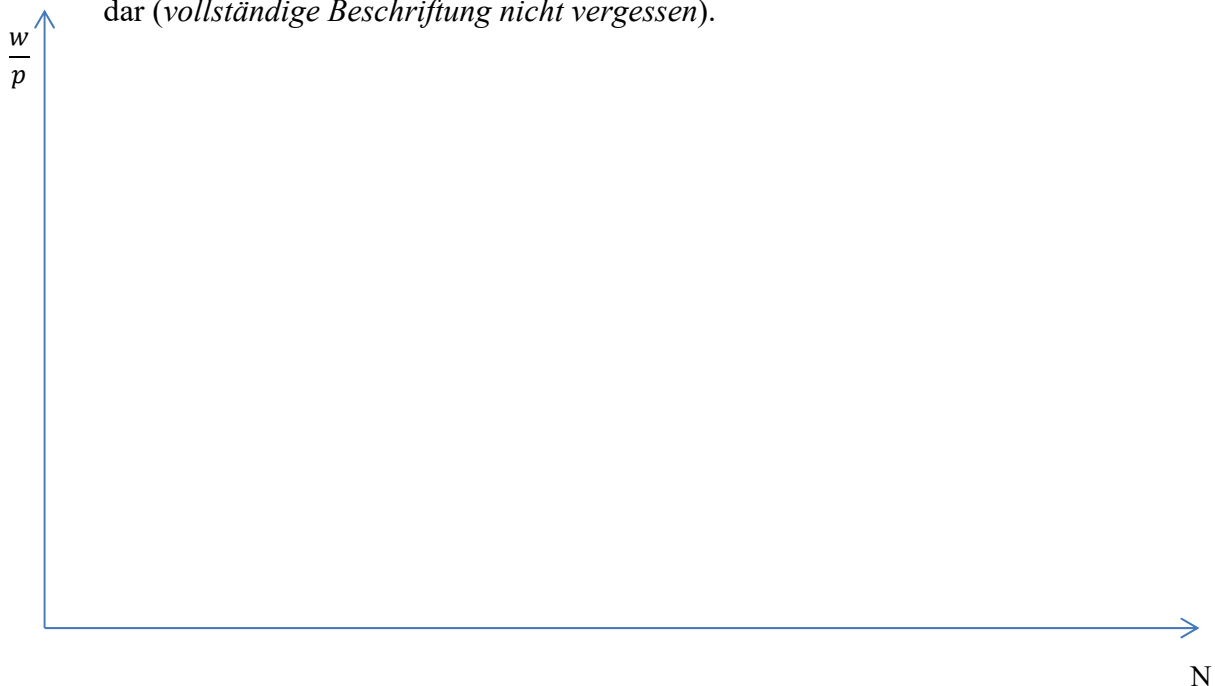
2.1 Auf dem *Arbeitsmarkt* herrsche vollkommene Konkurrenz.

Die Arbeitsnachfrage der Unternehmen lautet $N^n = 240 - 3 \frac{w}{p}$.

Das Arbeitsangebot der Arbeitnehmer*innen lautet $N^a = 3 \frac{w}{p}$.

- a) Berechnen Sie den gleichgewichtigen Lohnsatz $\frac{w^*}{p}$ und die gleichgewichtige Beschäftigungsmenge N^* .

- b) Den Arbeitnehmer*innen gelingt es einen *Mindestlohn* von $\frac{w'}{p} = 50$ € durchzusetzen. Stellen Sie die Situation der Teilaufgaben a) und b) anhand einer geeigneten Graphik dar (*vollständige Beschriftung nicht vergessen*).



- c) Berechnen Sie die **Änderung** der *Arbeitgeberrente* nach Einführung des Mindestlohns und kennzeichnen Sie dies in der Grafik aus Teilaufgabe b).

- 2.2 Ein Unternehmen stellt mit dem einzigen Inputfaktor „Arbeit“ ein Produkt (bei vollkommener Konkurrenz) her. Der Output steigt unterproportional mit dem Anstieg der Beschäftigung, was nachfolgender Tabelle entnommen werden kann:

Anzahl der Beschäftigten (N)	Produktionseinheiten (x)	Grenzproduktivität der Arbeit ($\frac{\partial x}{\partial N}$)
0	0	
1	11	
2	21	
3	30	
4	38	
5	45	
6	51	
7	56	
8	60	

- a) Ergänzen Sie vollständig die fehlenden Werte in der dritten Spalte obiger Tabelle.
- b) Gehen Sie davon aus, dass im Gewinnmaximum gilt: Reallohn gleich Grenzproduktivität der Arbeit ($\frac{w}{p} = \frac{\partial x}{\partial N}$). Wie lautet demnach die gewinnmaximale Anzahl an Beschäftigten, wenn der Nominallohn 35 € und der Verkaufspreis der produzierten Güter 5 € betragen?
- c) Die Arbeitnehmer*innen können eine Nominallohnerhöhung auf nun 42 € durchsetzen. Wie müsste sich der Verkaufspreis entwickeln, damit es sich für den Arbeitsgeber lohnt, die Anzahl an Beschäftigten (im Vergleich zu Teilaufgabe b) *um eine Person zu erhöhen*?

Aufgabe 3 (10 Punkte) – Makroökonomie

Eine geschlossene Volkswirtschaft mit staatlicher Aktivität sei beschrieben durch folgendes Gleichungssystem:

- Konsum Haushalte: $C(Y^d) = 300 + 0,9Y^d$
- Investitionen der Unternehmen: $I(i) = 295 - 10i$
- Staatsausgaben: $G = 300$
- Steuer: $T = 0,1Y$
- Verfügbares Einkommen: $Y^d = Y - T$

a) Berechnen Sie das Gleichgewichtseinkommen Y^* für einen Zinssatz von $i = 4$.

b) Nun möchte der Staat die einkommensabhängige Steuer durch eine einkommensunabhängige Steuer *ersetzen*. Wie hoch müsste diese Steuer sein, damit trotz leicht gesunkenen Staatsausgaben $G^{\text{neu}} = 292$ das Vollbeschäftigungseinkommen $Y^V = 4600$ erreicht wird?

c) Berechnen Sie für die Teilaufgaben a) und b) den Budgetsaldo des Staates. Handelt es sich jeweils um einen überschüssigen, defizitären oder ausgeglichenen Haushalt?